

# Wie Lehrer Schülern Juden-Hass nehmen können

Beitrag von „Kapa“ vom 6. April 2018 00:13

Ich leg mal ne Schippe drauf:

Im Ref war ich Teilnehmer an einer Veranstaltung gegen Rechtsextremismus und antisemitismus. Mit dabei rund 40 junge Lehrer, die meisten mit Geschichte/Politik als Fach. Ich fand es beängstigend das eben jene studierten so gar keine Ahnung hatten in der Richtung. 95% waren bei den leuchten Rollenspielen massiv überfordert und wussten nicht, wie und mit welchen Argumenten sie gegen antisemitische/rechtsextreme Äußerungen vorgehen könnten. Die "Argumente" der großen holocaustleugner waren Ihnen komplett fremd.

Am Ende kam nichts bei diesem Workshop raus, obwohl er 8h dauerte. Einzige Quintessenz und fader Beigeschmack: Hexenjagd ohne Sinn und Verstand. Alles rechte sofort verteufeln und die Menschen als dumm hinstellen. Statt des Versuchs, die Beweggründe zu verstehen und die "Pseudoargumente" aufzulösen m, blieb es bei einer rein ideologisch geprägten Veranstaltung.

Genau da muss man aber auch professionell ansetzen: Ausbildung der Lehrkräfte im Umgang mit solchen unerwünschten Verhaltensweisen.